



Zusammen y Misturados e.V.
Zollschuppenstraße 1
04229 Leipzig
www.zusammenymisturados.net
Kontakt: zym@gmx.de

Jahresbericht 2014

Jahresbericht 2014

Arbeitsgruppe “kollektiv orangotango” (AG ko) im Zym e.V.

Auf dem Netzwerktreffen der Projektgruppe Lateinamerika des Jugendbildungsnetzwerks bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung (in der derzeit folgende Gruppen aktiv sind: Transgalaxia e.V., Kolumbienkampagne Berlin, orangotango/ZyM e.V.) in der 1. Jahreshälfte 2014 tauschten wir uns über die jeweiligen Gruppenaktivitäten und darüber hinaus aus und stellten inhaltlich Überschneidungen oder Verknüpfungsmöglichkeiten fest.

Die AG ko ist gerade in der Endphase zur Umsetzung ihres Kiez-Kartierungsprojekts zu Aufwertung, Verdrängung in Kreuzberg und dem Widerstand dazu. Weil es vor allem für das dazugehörige Wandbild viele bürokratische Hürden zu überwinden gilt sind sie vom endgültigen Abschluss immer noch ein Stück entfernt. Zum Gemeinschaftsgarten-Bildungshandbuch „Wissen wuchern lassen“ steuert die AG ko eine Anleitung zu kollektiven Kartierungen bei (Buch erschien im Juni 2014 bei der AG Spak Bücher). In der, von SoBi e.V. aus Rostock mitorganisierten, Oase auf dem Fusion-Festival bot die AG ko einen Vortrag zur „Manipulation mit Fotografien“ und einen Erfahrungsaustausch zu kollektiven Lebens- und Arbeitsweisen an. Für 2014 sind noch Workshops bei der Degrowth-Konferenz in Leipzig, eine Teilnahme an einem Recht auf Stadt -Camp in Spanien und die Aktualisierung der Homepage geplant.

Im zweiten Halbjahr 2014 startete und beendete AG ko zwei langfristige kollektive Kartierungsprozesse. Mit der aus dem Umfeld lateinamerikanischer sozialer Bewegungen stammenden Methode wurde zum einen eine Karte der gegenwärtigen Aufwertungs- und Verdrängungsprozesse sowie dem Widerstand dagegen in Berlin-Kreuzberg fertiggestellt und veröffentlicht (siehe <http://orangotango.info/projekte/kollektives-kartieren/kreuzbergkarte/>) und zum anderen ein langfristiger Kartierungsprozess initiiert mit dem der Vorbereitungsprozess des Nyéléni-Forums und somit die Bewegung für Ernährungssouveränität unterstützt werden soll. In Tradition des mexikanischen muralismo entstand im Zusammenhang mit der Kreuzberger Kartierung darüber hinaus ein stadtpolitisches Wandbild welches aktuelle Konflikte und Kämpfe um Raum in Berlin visualisiert.

Abgesehen davon organisierte die AG ko mehrere Workshops und Veranstaltungen etwa auf der Degrowth-Konferenz in Leipzig, der kritischen Forschungswerkstatt in Hamburg oder Oase auf der fusion zu Themen wie alternative Lebensformen, kritische Lehre, kollektiven Prozessen, kreativen Kooperationen und solidarischer Aktionsforschung.

Arbeitsgruppe Kollektive Freiräume (AG KolFrei) im ZyM e.V.

Zweite Auflage der Broschüre 'Leitfaden für Hausprojekte' im Druck

Die erste Auflage der Broschüre "Leitfaden für Hausprojekte" war relativ schnell vergriffen. Da noch offene Bestellungen von sozialen Zentren, Beratungsstellen und Freiraumprojekten vorlagen und wir immer mal wieder Neue bekommen, haben wir im November und Dezember eine zweite Auflage inkl. kleinerer Überarbeitungen umgesetzt. Vorbestellen könnt ihr die Broschüre wie bisher über die Mailadresse: ag-freiraum@riseup.net

Rechtsberatungs & Struktur-Workshop Wagenplatz Syndikat.

In einer Abendveranstaltung im November und einem Workshop im Dezember wurde in Leipzig die bundesweite Initiative zur Gründung eines Wagenplatz-Syndikats (WPS) diskutiert und ihre Konzeptideen konkretisiert.

Mit dem WPS soll dauerhaft solidarisches und selbstbestimmtes Wohnen, insbesondere in mobilen Behausungen ermöglicht werden. Es soll sich für Alternativen zu Eigentum an Grund und Boden einsetzen und eine formale Struktur schaffen, die es Gruppen erleichtert, Flächen rechtssicher zu kollektivieren und zu bewohnen. Strukturell ist das Konzept an die Konstruktion des Mietshäuser Syndikats (www.syndikat.org) angelehnt und verfolgt die gleichen Ziele. Um für Wagenplatz-Gruppen eine realistische Option darzustellen, muss jedoch eine niederschwellige Rechtsform erarbeitet werden. Die im Mietshäuser Syndikat erarbeitete Struktur, die bei jeder Hausgruppe die Gründung einer GmbH vorsieht, ist bei Wagenplatz-Gruppen nicht realistisch und auf Grund des niedrigeren Finanzvolumens u.U. nicht notwendig.

Seminar "Für ein Jenseits von Burnout-Aktivismus und basisfernen Konzeptentwicklern. Politik und Beratung für Freiräume."

In einem Wochenendseminar im November in Eisenberg (Thüringen) wurden Prozesse und Erfahrungen kommunalpolitischer Interventionen und Bildungsarbeit reflektiert. Im Kontext der geplanten Eröffnung des aktuell in Ausbau befindlichen Beratungsladens für Kollektive Freiräume in Leipzig durch den dortigen Haus und Wagenrat e.V., kam es zu Bedenken und Diskussionen in Teilen der Leipziger Szene. Den verschiedenen Akteuren einen Raum für diese Diskussion anzubieten war ein Anliegen des Seminars.

Das Themenspektrum reichte vom Umgang mit Hierarchien im Kontext von bezahlter zu unbezahlter Arbeit, Methoden der Wissensrückkopplung in die Szene, Vermittlung von Lobbyprozessen, Grenze und Übergang zw. polit. Bildungsarbeit und polit. Intervention.